Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

hett er oft den gotz dienst begang
en Vnd machte dem hailigen
ain teichen sarch Vnd leget
jn darein S ant stephan starb
jn den agsten Vnd ward ze
weychenmächten gefunden
Do wandelt man die hoch
zeit Vnd begat in zewerch
enmächten als er starb Du
umb daz die hochzeit grosser
ist das er starb denn das er
funden ward Darumb
hat man sy zenächst nach
dem cristag gelegt Wann
er was der erst martrer
Do begat man jn jm den
agsten alz er gefunden ward
Eines mals do was ain
grosser fürst der hiess Aller
ander der wolt über mer
zů dem hailigen grab faren
Vnd nam sein frawen mit
jm Vnd kom zů Constanti
nopolim Do horten sy die
grossen zuchen die got durch
sant stephan tat Do ge
wann der herr grosse liebe zů
sant Stephan Vnd pawt
jm ain reiche schone kirchen
Vnd pat das volk ob er do
starb daz man in zů sant
stephan legt Do starb er do
legt man in an sant steph
ans seiten Vnd belib sein
frawe siben jar do in der stat
Darnach wolt sy heim fa
ren Vnd nam ir and ain
jrs herren leichnam Vnd
pat den bisthof alz lang vntz
er ir erlaubt daz sy in mit
jr füret Do kom die frawe
Vnd der bisthof in die stat
in die kirchen do sant steph
an Vnd Alexander bey ain
ander lagen jn zwaien silbr
in sarchen Die waren ge
leich an ainander do west
der bisthof nicht welches daz
herren sarch was Vnd sprach
zů der frawen Bekament ir
ewres herren sarch icht Do
sprach sy ja gar wol Vnd do
sy die sarch an sich Do nam
sy sant stephans sarch Vnd spr
ach das ist mein herre Vnd
wolt wennen von erst es
wer ir herre Vnd pracht
in auf ain schiff Vnd fürt
in mit ir Do hort man die
engel schon jm den lüften sin
gen Vnd ward das schiff
vol gůttes schmackes Vnd
komen vil posser geist zů
dem bisthof Vnd machten
ain groß vngewitter Vnd
schriren Vnd sprachen we
vns wem fürt den hailigen
martrer sant stephan daz
traft ist vns gar schwer Vnd
ward der sturm als groß das
sy nachent ertrincken wer
en Do waren sy jn grossen
leiden Vnd rüften vnsern
herren an Vnd den hail
igen herren sant stephan
Do erschain er in zů hand
Vnd sprach fürcht euch nicht
Wann ich pin eur helffer
Do ward das wetter stille
Vnd schriren die posen geist
ob in Vnd sprachen zů irem
fürsten Wie tüstu du posser
wicht das du dir das schiff also
lust enwegen du sant stephan
vnser wider wart Jmmer
ist Du solt sy all verpremen
Do kom ain himlischer pot
zů hilf der treibt die fünff
posen geist in den grund der
helle Do vorchten sy gar sew
Vnd ametten got Vnd sant
stephan Vnd komen wol an
das land Do wurden die stum
men redent Vnd sprachen
sant Stephan der diener
gotz der ist here komen den